

Der Wertesalon

Immer häufiger befinden sich betriebliche Entscheider in Situationen, in denen Wertekonflikte eine Rolle spielen.

Der Wertesalon bietet ein Forum für diejenigen, die Entscheidungen im Spannungsfeld von Wirtschaftlichkeit und Moral treffen müssen.

Mit etwas Distanz zum Tagesgeschäft und in einer Runde von Menschen, die sich Werten verpflichtet fühlen, wird die Bedeutung von Werten als Orientierungsrahmen für unternehmerisches Handeln beleuchtet und diskutiert.

Mit ihrer Initiative wollen die Organisatoren des Wertesalons Anregungen und einen Rahmen für den gegenseitigen Austausch bieten.

Wir freuen uns auf konstruktive und kontroverse Diskussionen.

Sie sind herzlich eingeladen!

Organisatoren

Barbara Gronauer, StrategieInnovation,
Strategieberatung u. Innovationsmanagement
www.StrategieInnovation.de

PD Dr.-Ing. habil. Björn Ludwig
Managementsysteme/Komplexitätsanalyse,
www.technowledge.com

Christine Siegert-Anders, InterAktion,
Werteorientierte Personalentwicklung,
www.interaktion-training.de

Dipl.-Ök. Dominik Laumann,
www.dominiklaumann.de

Joachim Rottluff
Qualitäts- und Wertemanagement
www.j-rottluff.de

Dr. Marion Pusch, Wertemanagement,
Humankompetenz und Ethik,
www.dr-pusch.de

Dr. Walter Spreckelmeyer, CA Coaching-
Akademie, www.coaching-akademie.de

Für die Verpflegung ist ein Teilnahmebeitrag
von 15 € zu entrichten.



Kontakt und Informationen

c/o Regionalgruppe des DNWE
Herr Joachim Rottluff
Fon 0511.66 05 84
Fax 0511.66 00 36
eMail info@wertesalon.de
Web www.wertesalon.de

WERTESALON

Werte zur
Orientierung für
unternehmerisches
Handeln

**Einladung
zum Wertesalon**

**Aufmerksamkeit
im unternehmerischen Handeln**

Montag,
18. September 2006

FH der Wirtschaft
Freundallee 15
30173 Hannover

Aufmerksamkeit

In der heutigen Gesellschaft hat die Aufmerksamkeit für die Bedürfnisse des Anderen in den meisten Betrieben an Stellenwert gegenüber den Reportings der finanziellen Unternehmenswerte verloren. Dies hat einen erheblichen Einfluss auf den Umgang miteinander - im Kollegenkreis, im sozialen Umfeld und in der Familie. Oft bekommt so ein negatives Verhalten eine mitunter sehr publikumswirksame Aufmerksamkeit.

Mit diesem Beitrag zeigt die Referentin Isabell C. Krone auf, mit welchem geringem Einsatz des Einzelnen die Verwirklichung des Wertes Aufmerksamkeit möglich wird und welche effektive Wirkung dieser Einsatz - auch unter Gewinn-orientierten Gesichtspunkten - erbringt.

Isabell C. Krone ist Director Human Resources bei der Tele Atlas Deutschland GmbH und seit 1999 verantwortlich für die Personalbeschaffung, die Personalentwicklung und die Umsetzung der europäischen Personalstrategie in den Ländern Deutschland, Österreich und Schweiz.

Für die Ansätze ihrer Personalarbeit erhielt Frau Krone in den vergangenen Jahren in den Kategorien „Entlohnung“ und „Kommunikation“ und für weitere Personalkonzepte mehrfach Auszeichnungen.

Freuen Sie sich auf eine anregende Diskussion!

Programm

- 18.30 Uhr Come-Together
- 19.00 Uhr Begrüßung durch Vertreter des dnwe
- 19.15 Uhr Aufmerksamkeit - über Personalpolitik unter dem Motto: „Weniger ist mehr“ oder „Ehrlich währt am längsten.“
- Isabell C. Krone, Tele Atlas Deutschland GmbH
- 19.45 Uhr Diskussion in kleinen Runden, moderiert durch die Organisatoren
- Fazit des Abends
- 21.00 Uhr voraussichtliches Ende der Veranstaltung

Deutsches Netzwerk Wirtschaftsethik

Das Deutsche Netzwerk Wirtschaftsethik (DNWE) wurde im Mai 1993 in Bad Homburg gegründet.

Das DNWE ist ein nationaler Verband des European Business Ethics Network (EBEN), das 1987 in Brüssel gegründet wurde und sich um die Förderung des interkulturellen Dialogs über Fragen der Wirtschafts- und Unternehmensethik bemüht.

Das DNWE verfolgt das Ziel, den Austausch von Gedanken und Ideen über ethische Fragen des Wirtschaftens zu fördern und wirtschaftliches Handeln ethisch zu orientieren, um zur Lösung von moralischen Dilemmasituationen im wirtschaftlichen Wettbewerb beizutragen.

Im Sinne des Netzwerkgedankens tauschen sich Vertreterinnen und Vertreter aus der Wissenschaft, der Praxis und aus Verbänden, den Kirchen und verschiedenen Interessengruppen und Medien aus.

Gegenwärtig sind rund 450 Mitglieder aus Wirtschaft, Politik, Kirchen und Wissenschaft registriert.